

Wiedereinstieg nach Ez an neuer Schule. Wie ging es euch damit?

Beitrag von „CatelynStark“ vom 13. Juni 2022 07:44

"Wieder rein kommen" hat bei mir ca. eine Minute gedauert, wobei ich allerdings auch nicht die Schule gewechselt habe und auch nur 11 Monate in Elternzeit war.

Was mich allerdings richtig fertig gemacht hat, war, dass man mich (trotz Vollzeitstelle wohlgemerkt) sofort in die Ecke "Mutti, kann eh nicht, meldet sich ständig krank, wird eh bald schwanger, absolut unzuverlässig" gestellt hat.

Meine Sonderaufgabe (für die mir vor der EZ eine Beförderung versprochen wurde), hatte jemand anders, die Anfrage dies bezüglich bei der Schulleitung wurde beantwortet mit "du wirst hier nicht mehr gebraucht". Ich war mir immer sicher, dass ich nach der EZ die Schule nicht wechseln wollte, obwohl ich es auf Grund der Entfernung gekonnt hätte. In dem Moment habe ich das ganz, ganz bitter bereut, vor allem, da klar war, dass ich nicht nochmal in EZ gehen werde und mich also nicht noch einmal "so einfach" hätte versetzten lassen können.

Einen Monat später hat die SL dann festgestellt, dass ich die einzige IF Lehrerin an der ganzen Schule war, die zu dem Zeitpunkt Abiturprüfungen in dem Fach abnehmen durfte. Da wurde ich dann doch wieder gebraucht. Ich habe der SL dann ganz gründlich die Meinung gesagt und herausgehandelt, dass ich im kommenden Schuljahr genau den Unterricht bekomme, den ich wollte. Das ging dann auch.

Kurz danach hat sich die Person, die meine Sonderaufgabe bekommen hatte, an eine Privatschule verabschiedet und von jetzt auf glückliche hatte ich diese Aufgabe zurück mit den Worten "du bist ja doch sehr verlässlich und fehlst so gut wie nie".

Gespräche mit Kolleginnen von anderen Schulen (auch anderen Schulformen) haben mir leider gezeigt, dass meine Schule bei weitem nicht die einzige ist, an der Frauen so behandelt werden.

Die SL hat inzwischen übrigens gewechselt, und die Neubesetzung hat mich auf Grund dieser Sonderaufgabe schon am zweiten Tag zu sich gerufen und so ziemlich der erste Satz war "die nächste Beförderungsstelle hier ist für Sie. Die bekommen Sie, auch wenn Sie noch einmal in Elternzeit gehen sollten". Anscheinend war der neuen SL schon zu Ohren gekommen, wie man mit mir umgegangen war und zumindestens von dieser Person wurde das nicht als akzeptabel angesehen.

Das ganze ist inzwischen auch schon einige Zeit her. Ich hoffe, dass sich die Einstellungen an den Schulen generell geändert haben.